Die Regierung hat die Verantwortung für das Angebot von Gottesdiensten ab Mai wieder an die Kirchen und Gemeinden zurückgegeben. Wir freuen uns sehr darauf, endlich wieder Gottesdienst gemeinsam in einem Raum zu feiern! Dennoch werden wir vorerst weiterhin nur Online-Gottesdienste vorbereiten und streamen. Dies haben wir entschieden…

- weil unser Gottesdienst kein neuer Infektionsherd werden soll.

- weil unsere Vorstellung von Gottesdienst nicht mit Anmeldung, Einlasskontrolle, Schutzmasken, Saalordnern und „Obergrenzen“ zusammenpasst. Wir finden, das widerspricht einem offenen Gemeindezentrum für Jedermann, das wir gerne sein wollen.

- weil Familien mit Kindern nicht dabei sein könnten (zumindest solange KiTas und Schulen noch nicht wieder offen sind). Wir finden, bei einem Gottesdienst ohne Kinder im Gemeindehaus fehlt uns ganz viel.

- weil es schwer ist auszuwählen und umzusetzen, wer am Gottesdienst teilnehmen dürfte (insbesondere, da die Risikogruppen noch zu Hause bleiben sollen.). Wir denken, diese wichtigen Menschen würden uns fehlen.

- weil ein Gottesdienst ohne singen, Hände schütteln, umarmen, Kaffeetrinken, nebeneinandersitzen…für uns nur schwer vorstellbar ist.

- weil die Regelung nur mit einer anderen Person in Kontakt zu sein beim Rein- und Rausgehen, im Foyer und im Gemeindehaus selbst sehr schwer umzusetzen wäre. Auch wenn sich jetzt wieder Personen aus 2 Haushalten treffen dürfen (Beschluss vom 6.5.2020) gilt das Kontaktverbot bis zum 5. Juni weiterhin.